Instandsetzung Moselbrücke in Nennig-Remich

Die Moselbrücke Nennig – Remich, BW 202, überführt die Bundesstraße B 406 zwischen der deutschen Gemeinde Nennig und der luxemburgischen Gemeinde Remich über die Mosel, eine viel befahrene Schifffahrtsstrecke mit an dieser Stelle großem Ausflugsschiffverkehr. Das Spannbetonbauwerk wurde von 1957 bis 1959 mit Spannweiten zwischen 24,70 m und 51 m hergestellt. Der Überbau besteht in den Feldern 1 und 2 sowie über den Stützen 2 bis 5 aus je einem einzelligen Hohlkasten, in den Feldern 3 bis 6 aus einem zweistegigen, gevouteten Plattenbalken. Aufgrund der bei der Bauwerksprüfung vorgefundenen Schäden wurde eine grundhafte Instandsetzung der Brücke erforderlich, welche im Jahr 2009 durchgeführt wurde. Dabei mussten alle Maßnahmen auch mit der luxemburgischen Straßenbauverwaltung abgestimmt werden. Neben der klassischen Betoninstandsetzung wurden im Zuge der Baumaßnahme auch die Übergangskonstruktionen, Kappen und Geländer erneuert sowie der Asphaltbelag. Außerdem wurden die Spannköpfe instandgesetzt. An der Untersicht des Überbaus wurde flächendeckend ein Oberflächenschutzsystem aufgebracht.

Standort

zwischen Nennig, Deutschland und Remich, Luxembourg

Auftraggeber

Landesbetrieb für Straßenbau, Neunkirchen

Technische Daten

Baujahr:	2009
Konstruktion:	zweistegige Plattenbalkenbrücke, längs- und quer vorgespannt
Material:	Spannbeton, Stahlbeton
Gesamtlänge:	ca. 232 m
Stützweiten:	6 Felder, ca. 28,6 m – 25,5 m – 3x 51 m – 24,7 m

Leistungen SBS-Ingenieure

- objektbezogene Schadensanalyse
- Objektplanung Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 1 bis 6
- Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 1 bis 3